

17. Rundbrief – August 2007

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von „Ugandahilfe-Kagadi“,

das Interesse junger Leute an Afrika ist relativ groß. Auch unser Verein findet immer wieder junge Menschen, die für einige Monate in Kagadi leben und dort an unserem Projekt mitarbeiten. Einer von ihnen ist Jonas Walter, der von Mai bis Juli dort sicher reiche Lebenserfahrungen gemacht hat. Er soll in diesem kurzen Rundbrief die Möglichkeit haben, uns seine Eindrücke zu schildern. Auch in der auf der Rückseite angekündigten Mitgliederversammlung, zu der auch Gäste herzlich willkommen sind, wird Jonas Walter – wenn es ihm möglich ist – über Kagadi berichten.

B. Kalt

Neuigkeiten aus dem Hostel

Während meines Besuchs in Kagadi von Mai bis Juli hat sich dort einiges getan. Wir bekamen viel Zuwachs: Fünf kleine Hunde, ca. 20 Ferkel und vor allem viele neue Kinder. Als ich Kagadi verließ, war das Hostel mit 39 Kindern fast voll besetzt.

Die defekte Pumpe am Workshop wurde ausgetauscht und die Dining-Hall nebst Küche wurden an das Uganda-Strom-Netz angeschlossen. Die Elektrifizierung könnte nun auch sehr einfach auf die kompletten Schlafräume ausgeweitet werden. Es war eine sehr sinnvolle Anschaffung, weil das

Licht absolut nicht ausreichend zum Lesen war. Außerdem fiel zur Abendzeit, wenn die Kinder lesen sollten, an bewölkten Tagen oft das Solarlicht aus.

Ich schaffte auch einige Werkzeuge an, so dass zukünftig handwerklich begabte Besucher einfacher tätig werden können.

Es brach eine für die Kinder, Arbeiter und mich ungewohnte Zeit an, da die Matron Annamaria für zwei Monate nach England flog. Die Köchin Flora übernahm für diese Zeit ihre Aufgaben und auch ich wurde in dieser Zeit als Aufsichtsperson sehr gefordert.

In Kagadi wurde, sonst sieht man das nur in größeren ugandischen Städten, ein riesiges „Bigger-Than-Life“-Werbeplakat aufgestellt. Die bestimmte 10 m² große Bierwerbung ist wohl auch ein Zeichen, dass Kagadi ein sich sehr schnell entwickelnder Ort ist.

Es war eine sehr aufregende, beeindruckende, schöne und lehrreiche Zeit, die mir (und hoffentlich auch dem Hostel) sehr viel gebracht hat.

J. Walter





**GANDA –
HILFE
KAGADI e.V.**

"Ugandahilfe-Kagadi e.V."

Beethovenstr. 30
74909 Meckesheim
Tel: 06226 – 991112

oder:

Tel: 06223 – 5361
Fax: 06223 – 805204

E-Mail: goerler.bammental@t-online.de

Meckesheim, den 17. August 2007

Einladung

Liebes Mitglied,

hiermit lade ich Sie zu der am

**Freitag, dem 19. Oktober 2007, um 20 Uhr
im Pfarrzentrum der katholischen Kirchengemeinde in Mauer**

stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung sehr herzlich ein.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Kalt
2. Feststellung der ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 19.10.2006
4. Bericht des Kassenwarts Stephan Waßmer
5. Bericht der Kassenprüfer Tina Orth und Prof. em. Dr. Woldemar Görler
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahlen der Vorstandes (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer und drei Beisitzer) sowie der beiden Kassenprüfer
8. Kurzer Erfahrungsbericht von Jonas Walter über seinen Aufenthalt in Kagadi
9. Verschiedenes; Wünsche und Anregungen der Mitglieder

Ergänzende Anträge sind innerhalb der satzungsmäßig vorgesehenen Frist beim Vorstand einzureichen.

Ich hoffe auf Ihr Interesse und zahlreiche Teilnahme an dieser Versammlung.

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender: Bernhard Kalt

Kontakt:
Bernhard Kalt (1. Vorsitzender)
Beethovenstraße 30
74909 Meckesheim
Telefon: 06226/991112

oder:
Evelyn Görler (2. Vorsitzende)
E-Mail:goerler.bammental@t-online.de
Telefon: 06223/5361
Fax: 06223/805204

Bankverbindung:
Ugandahilfe Kagadi e.V.
Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 500 20
Konto-Nr. 7 044 313